

Blatt des NSG.-Wien

Schrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Stadtpresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM STAATSPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- UND ORGANISATIONSAMT DER STADT WIEN.

Wien, 22. März 1941

Neue Bildnisse in der städtischen Porträtsammlung

=====

Im vergangenen Monat wurden der Porträtsammlung des Historischen Museums der Stadt Wien folgende Bildnisse eingereiht:

Ein Porträt der Opernsängerin Marie Gutheil-Schoder, Bildnisse der Burgschauspielerinnen Hedwig Bleibtreu und Amalie Haizinger, ein Bildnis des bekannten Volksschauspielers Karl Skraup, das Porträt des Malers Ferdinand Brunner und eine Büste des Professors der Wiener Technik Dr. Karl Hochenegg.

Als eine empfindliche Lücke der städtischen Porträtsammlung mußte das bisherige Fehlen eines Prinz Eugen-Porträts angesehen werden. Dies konnte nun durch die Erwerbung eines großen Ölporträts des Prinzen Eugen von J.H. Strupp wettgemacht werden. Das schöne Werk ist 1734 gemalt worden.

oooOooo

Wien, 22. März 1941

Bäume, die einen Buckel haben und die Türken sahen .
=====

Im 23. Bezirk an der Straße Himberg nach Ebergassing fällt unweit des letztgenannten Ortes eine weithin sichtbare Föhrengruppe auf. Zwei ungewöhnlich starke Schwarzföhren beherrschen dort einen kleinen Hügel. Mit ihren breiten, eigenartig flachen Kronen, die vom Sturm geknickt wurden, sind diese sogenannten "Buckelbäume" ein Wahrzeichen von Ebergassing geworden. Sie sollen aus der Zeit der ersten Türkenbelagerung 1529 stammen, was durchaus möglich ist, denn ihr Alter wird auf 300 bis 500 Jahre geschätzt. Es ist auch durchaus glaubwürdig, daß der Hügel, auf dem sie stehen, eine vorgeschichtliche Kultstätte ist. Jedenfalls hat Wien mit diesen prächtigen jahrhundertealten Baumriesen Wahrzeichen für den Süden des Gaagebietes erhalten.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Aussendung der "Rathaus-Korrespondenz" ist die Nummer 12 des "Nachrichtenblattes der Stadt Wien" beigeschlossen.

oooOooo